



Die Macher des ZO-Danceaward, Philippe Dick (links) und Christoph Bühler, in der Wetziker Eishalle, in der 2015 der Wettbewerb durchgeführt wird.

Marcel Vollenweider

Tanzwettbewerb geht in zweite Runde

REGION Oberländer Schulklassen sollen auf die Bühne. Nach der erfolgreichen Premiere wird bereits der zweite ZO-Danceaward ausgeschrieben. Mitmachen können neu auch Gymnasiasten und Berufsschüler.

Die Aula der Kantonsschule in Wetzikon war proppenvoll, und auf der Bühne zeigten unter grossem Applaus rund 400 Schülerinnen und Schüler, was sie in den Beinen haben. Kurz: Der erste ZO-Danceaward, der am 25. Januar stattfand, war «ein voller Erfolg», wie Projektleiter Philippe Dick resümiert. «Die Rückmeldungen waren überwältigend.» Nun will der Wetziker den Schwung von Anfang Jahr mitnehmen für die zweite Auflage.

Wieder geht es darum, Oberländer Schüler – und deren Lehrer – fürs Tanzen zu begeistern. 8- bis 20-köpfige Teams aus Schulklassen und freiwilligen Schulsportkursen aus den Bezirken Uster, Hinwil und Pfäffikon sollen sich auf der Bühne messen. «Wobei: Mitmachen ist das Wichtigste – den Hauptpreis gewinnen nämlich alle in Form eines unvergesslichen Auftritts auf einer Bühne, wie ihn sonst nur Profis haben», betont Tanzlehrer Philippe Dick, der den Anlass aus der Taufe gehoben hat. Ihm ist wichtig, dass allen Teilnehmern, auch den Lehrern, Ängste genommen werden, die

sie von einer Teilnahme abhalten könnten. «Es geht darum, Freude an der Bewegung zu gewinnen, den Zusammenhalt in der Klasse zu fördern. Ich möchte

«Den Hauptpreis gewinnen alle in Form eines unvergesslichen Auftritts.»

Philippe Dick, Projektleiter

allen Interessierten klarmachen, dass es sich um einen Schulanlass handelt und nicht um eine Schweizer Meisterschaft.»

Altersmässig geöffnet

Im Unterschied zur ersten Durchführung ist nicht nur das

Einzugsgebiet für den Wettbewerb ausgedehnt worden – nun ist auch der Bezirk Uster von Anfang an eingeladen –, auch altersmässig ist der Teilnehmerkreis nach oben ausgedehnt worden. Neu messen sich im Bereich Schulklassen nicht nur Primarschüler ab der 4. bis 6. Klasse und Oberstufenschüler. Mit der Kategorie D für 10. bis 12. Klassen können jetzt auch Berufsschüler und Gymnasiasten mitmachen.

Die gleiche Öffnung nach oben gibt es beim freiwilligen Schulsport. Beibehalten wird dagegen das Alter von 10 bis 16 Jahren in der offenen Kategorie H, bei der es keine Wertung durch eine Jury geben wird.

Auftritt in der Eishalle

Nachdem es schon in der Erstausgabe in der Kantonsschul-Aula sehr eng geworden war – der Besucheraufmarsch war gewaltig –, weicht Dick für den grossen Tag in die Eishalle Wetzikon aus. Am Samstag, 11. April 2015, werden dort alle Tanzteams dem Publikum und der Jury zeigen, was sie in den vergangenen Monaten gelernt haben.

Der Anlass wird zu einem guten Teil vom Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule (KZS) getragen, der ihn auch mitinitiiert hat. Der Verband, der über einen offiziellen Bil-

dungsauftrag verfügt, hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, den obligatorischen Sportunterricht und den freiwilligen Schulsport zu fördern.

Mädchen ansprechen

«Der ZO-Danceaward ist für uns ein sehr wichtiger Anlass», betont Christoph Bühler, Schulsportchef beim KZS. «Im Unter-

«Der ZO-Danceaward verfügt über eine hohe Nachhaltigkeit.»

Christoph Bühler, Schulsportchef

schied zu vielen anderen Veranstaltungen, die wir unterstützen, verfügt der Danceaward über eine hohe Nachhaltigkeit. Gemeinsame Tanzauftritte brauchen eine intensive Vorbereitung mit entsprechendem Training.» Der Tanzwettbewerb

hat für Bühler aber auch den grossen Vorteil, dass damit besonders Mädchen angesprochen werden können. «Bei den rund 120 Anlässen, die wir unterstützen, liegt der Mädchenanteil bei rund einem Drittel. Beim ZO-Danceaward dagegen stellen die Mädchen rund 90 Prozent der Teilnehmer.»

Aus diesen Gründen hofft Bühler darauf, dass der Danceaward dereinst aufs ganze Kantonsgebiet ausgeweitet werden kann. Wie viel der Anlass dem KZS wert ist, zeigt sich auch daran, dass er ihn mit rund dem doppelten Betrag ausstattet, wie er normalerweise einem Bezirk zukommt.

Auf Sponsoren angewiesen

Dieses Geld reicht jedoch noch nicht zur Finanzierung des Anlasses. «Wir sind auf Sponsoren angewiesen», hält Dick fest, der mittlerweile auch als KZS-Disziplinenchef Tanz für den Kanton Zürich wirkt. Gefunden hat er solche nicht nur bei der öffentlichen Hand, sondern auch in der Privatwirtschaft.

Nun hofft Dick, dass sich wieder so viele Teams wie beim ersten ZO-Danceaward anmelden – oder sogar noch mehr. Denn genügend Platz für den grossen Auftritt ist in der Eishalle ja nun vorhanden. *Christian Brändli*

ANZEIGE

il Savo

**Sommerzeit – Ferienzeit
Geniessen auf unserer
Sonnenterrasse**

Dübendorf
Wangenstrasse 59 044 821 61 64
Zürichstrasse 30 044 802 11 02

Wallisellen
Bahnhofplatz 2 044 830 46 52

Herrliberg
Seestrasse 247 044 915 81 11

Hauslieferung Dübendorf
Zürichstrasse 30 044 802 11 00

ANMELDUNG FÜR DEN ZO-DANCEAWARD

Das Anmeldeverfahren für den ZO-Danceaward ist einfach. Zunächst gilt es, in der Schule oder im freiwilligen Schulsport ein Team zusammenzustellen. Die Teamleiter reichen die **Anmeldung bis spätestens 1. Oktober 2014** bei info@zo-danceaward.ch ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Am **22. September findet ein Informationsabend** statt, der sich an alle bereits angemeldeten Teamleiter, aber auch an Interessierte richtet, die noch unentschieden sind. Für Teamleitende wird dann an zwei Abenden eine freiwillige

Weiterbildung angeboten. Ausserdem können Klassen und Teams kostenlos zwei Workshops besuchen. Von einem persönlichen Coach erhalten Schulklassesteams dabei Tipps und Ideen. Die Workshops werden niveaugerecht konzipiert. Ausserdem können die Gruppen von einem speziellen Lehrmittel profitieren, mit dem sie ihren bis zu 3½ Minuten langen Auftritt Schritt für Schritt zusammenstellen können. In den folgenden Wochen gilt es dann, zu üben, üben, üben bis zum grossen Tag. Der **Auftritt vor**

Publikum und Jury erfolgt dann am Samstag, 11. April 2015, in der Eishalle Wetzikon. Die Teams messen sich in insgesamt acht Kategorien, die altersmässig aufgeteilt sind. Grundsätzlich gilt als untere Limite die 4. Klasse. Nach oben ist der Teilnehmerkreis bis zur 12. Klasse beschränkt. In erster Linie werden Gruppen aus den drei Oberländer Bezirken Hinwil, Pfäffikon und Uster berücksichtigt. Zugelassen sind aber auch begrenzte Kontingente aus anderen Bezirken des Kantons Zürich. Nicht teilnahme-

berechtigt sind dagegen Teams aus kommerziellen Tanzschulen oder Turniertanzvereinen. Die Gruppen sollten mindestens 8 Kinder oder Jugendliche umfassen. Als maximale Teilnehmerzahl werden 20 Tänzerinnen und Tänzer empfohlen. **Alle Tanzstile sind erlaubt**, also von Hip-Hop über Jazz, Latin, Paartanz bis hin zu Dance Mix. *cb*

Weitere Informationen zum ZO-Danceaward 2015 und Anmelde-möglichkeiten sind zu finden auf www.zo-danceaward.ch